

## Notfallhinweise – „Mein(e) Betreuer(in) ist im Urlaub?!“ 🤔

© C. und V. Wagner, Betreuungsbüro Wagner, Gärtnerweg 27, D-56566 Neuwied (V. 1.2 v. 19.12.2025)

1

Schauen Sie nach, **ob** oder **wie lang** wir im Urlaub sind.

Infos dazu gibt es auf der **Homepage** unter [betreuungen-wagner.de](https://betreuungen-wagner.de).

Ebenso finden Sie die Info auf dem Festnetz-Anrufbeantworter (**02622 903428**), den Handy-Mailboxen, der Abwesenheitsschaltung der E-Mail. Vielleicht haben Sie auch einen *WhatsApp*-Broadcast vor unserem Urlaub erhalten.

**A** **Nein, wir sind nicht im Urlaub:** Hinterlassen Sie bitte eine **Sprachnachricht** auf dem **Festnetz**-Anrufbeantworter mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und worum es geht. Wenn Sie einfach auflegen, erhalten wir keine Info, daß Sie angerufen haben! Oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

**B** Ja, wir sind im Urlaub: → Schritt 2



2

**Wir sind im Urlaub.** Was brauchen Sie?

**A** Ich benötige **Beratung oder ein Gespräch:** Wir verstehen, daß viele Dinge dringlich erscheinen. Bitte überlegen Sie, ob Ihre Sache so wichtig ist, daß Sie uns im Urlaub kontaktieren müssen. Vielleicht hat die Sache Zeit bis nach unserer Rückkehr. Oder Sie können selbst einen Termin verschieben. Bitte rufen Sie uns nach dem Urlaub an.

Auf der Homepage finden Sie auch hilfreiche **Rufnummern** z.B. für ärztliche Versorgung.

**B** Sie benötigen jetzt **rechtliche Vertretung:** → Schritt 3



3

Wir müssen aus dem Urlaub **rechtliche Vertretung** leisten.

Rechtliche Vertretung bedeutet, daß wir anstelle der betreuten Person rechtlich handeln. Meist müssen wir dazu etwas **unterschreiben:** einen Vertrag (für Behandlung beim Arzt oder allgemein), Einwilligung in eine Operation, einen Antrag, Geldabhebung oder -überweisung. Oder wir müssen **persönlich anwesend** sein (Ladung bei Gericht...).

Wichtig: Wenn im Beschluß zur Betreuung *nicht* der Begriff „Einwilligungsvorbehalt“ steht, kann die betreute Person selbst unterschreiben und einwilligen, *wenn* sie die Sache, um die es geht, versteht.

*Ausnahme 1:* die Person ist nicht in der Lage zu verstehen, was sie unterschreiben soll (z.B. geistige Behinderung / Koma nach Unfall)

*Ausnahme 2:* in Notfällen können Ärzte *ohne Zustimmung* der betroffenen Person oder des Betreuers operieren.

Bitte hinterlassen Sie uns auf dem Festnetz-Anrufbeantworter (**02622 903428**) – *nicht per SMS oder WhatsApp* – oder per E-Mail [kontakt@betreuungen-wagner.de](mailto:kontakt@betreuungen-wagner.de) **Infos:**

- ➔ **Wer?** Um wen geht es? Wer sind *Sie*?
- ➔ **Was?** Was ist passiert? Wie ist die Situation? Was muß gemacht werden?
- ➔ **Wo?** Wo befindet sich die (betreute) Person, um die es geht?
- ➔ **Wie?** Wie können wir Sie oder die betreute Person erreichen? Bitte Rufnummer(n) und Mailadresse angeben. Welche andere Stelle (Krankenhaus, Heim) ist zu kontaktieren?

Bitte geben Sie uns ca. *einen Tag* für die Reaktionszeit.

**A** **Wir melden uns**, sobald wir die Infos erhalten haben. Wir können **PDF-Dateien** per E-Mail empfangen und unterschrieben zurücksenden.

**B** Sie haben nach ungefähr *einem Tag* **keine Rückmeldung** von uns oder wir haben mitgeteilt, daß wir die rechtliche Vertretung **nicht leisten können**: → Schritt 4



4

Es kann – selten – passieren, daß wir die rechtliche Vertretung **nicht leisten können**.

Mögliche Gründe sind: Wir haben kein Internet, und ein Anruf reicht nicht aus. / Wir müßten persönlich erscheinen (z.B. Ladung bei Gericht), sind aber im Ausland. / Eine komplizierte Situation oder Problemstellung mit mehreren Beteiligten ist aus der Ferne nicht zu lösen.

Hier gilt: Das Betreuungsgericht kann gem. § 1817 BGB einen **Verhinderungsbetreuer** bestellen. Dieser Verhinderungsbetreuer würde dann an unserer Stelle in der konkreten Situation entscheiden und handeln.

Bitte bedenken Sie: Das ist nur eine **Notlösung**. Wir sind in der Betreuung „drin“, kennen die Umstände, sind mit der Person vertraut. Bitte wenden Sie sich daher nur dann an das Betreuungsgericht, wenn wir definitiv nicht erreichbar sind oder nicht handeln können.

Anträge können *mündlich* oder *schriftlich* gestellt werden. Amtsgerichte nach Wohnort der betreuten Person:

- Amtsgericht Andernach, Koblenzer Str. 6, 56626 Andernach – Tel. 02632 9259 0
- Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstr. 14, 56068 Koblenz – Tel. 0261 102 0
- Amtsgericht Linz, Am Konvikt 10, 53545 Linz – Tel. 02644 947 0
- Amtsgericht Neuwied, Hermannstr. 39, 56564 Neuwied – Tel. 02631 8999 0
- Amtsgericht Sinzig, Barbarossastr. 21, 53489 Sinzig – Tel. 02642 9774 0
- Amtsgericht Westerburg, Wörthstr. 14, 56457 Westerburg – Tel. 02663 9813